

INS HERZ GESUNGEN

Ich stehe am Fenster und beobachte meine beiden Kinder, die im aufkommenden Schneesturm voller Freude um ihre neuen Windräder tanzen. Unbeschwert, ausgelassen, frei sind sie. Im Hintergrund läuft meine Spotify-Playlist mit den Liedern von Daniela Eisner. Ich höre das Lied „I wünsch dir“ während ich den beiden Wildfängen zusehe und bin plötzlich so ergriffen, dass mir die Worte fehlen. Musik, die im Innersten berührt. Musik aus unserer Region.



WORT Sabine Knapp
BILD Lukas Schmied
GESTALTUNG Sandra Schmied-Rehr

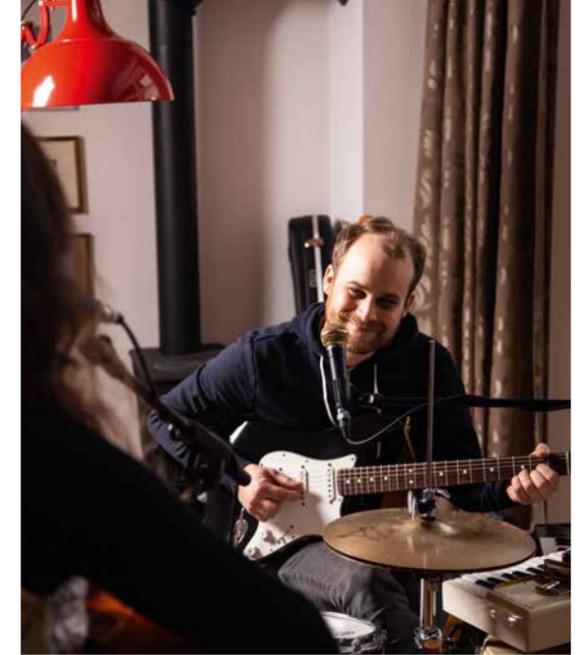
Während wir bei einem Glas Wasser am großen Esstisch in der hellen Küche sitzen, erzählt Daniela Eisner, dass ihr Großer an diesem Vormittag zu Hause ist, weil er sich von einem Fahrradsturz erholt. Mit besorgtem Blick streicht sie ihm über den Kopf. Ihre Tochter ist im Kindergarten und der Kleinste, bald drei Jahre alt, werkt mit seiner „Bohrmaschine“ am Balkon. Verschmitzt lächelt er immer wieder herein zu seiner Mama.

Es ist immer etwas los in einem Haus mit drei Kindern. Da weiß man nie genau, was der Tag bringen wird. Deshalb ist es so gut, dass die Kolsasserin gemeinsam mit ihrem Mann an dem Projekt „Daniela Eisner“ arbeitet, bei dem sie zum ersten Mal in ihrem Leben ihre eigenen Lieder singt. Dadurch bleibt die Flexibilität gewahrt und das ist in der momentanen Situation richtig wichtig. Wenn es am Abend ruhig ist und die Kinder schlummern, können Daniela und Manuel proben, Texte bearbeiten, Videos schneiden, Melodien entwerfen. Wenn es – so wie nach dem Fahrradsturz zwei Tage zuvor – notwendig ist, wird der Plan einfach geändert und niemand Außenstehender muss sich auf die neue Situation einstellen.

Die Musik hat die ehemalige Kindergartenpädagogin schon ihr ganzes Leben begleitet. Bereits als Kind hat sie Blockflöte gespielt, was sie auch heute noch gerne gemeinsam mit ihren Kindern tut. In der Ausbildung zur Kindergärtnerin hat sie Gitarre und Querflöte gelernt, singen hat ihr immer schon Freude bereitet. Auch ihr Mann Manuel macht seit langem Musik. Beide hatten in unterschiedlichen Cover-Bands gespielt und waren ihrer eigenen Musik nachgegangen, bevor sie vor ca. drei Jahren dieses gemeinsame Projekt mit dem Lied „Geheimnis“ begannen. Das Geheimnis war dazumal, dass ein fünftes Familienmitglied kommen wird, der Kleine, der jetzt seine Arbeit im Freien beendet hat und sich zu uns gesellt. Nach der Schufterei braucht er eine Jause. Seine Mama gibt ihm einige gesunde Knabberereien und nimmt ihn auf den Schoß. „Es ist so ein witziges Alter“, lacht sie und man spürt die Liebe, von der sie auch in ihren Liedern singt.



In Familie Eisners kleinem Keller-Studio entstand die erste CD.



Manuel unterstützt seine Frau multiinstrumental.

Ruhe braucht es bei dem turbulenten Alltag“, ist sich die Sängerin sicher.

Der Älteste, der bei uns am Tisch sitzt und interessiert zuhört, fragt seine Mama, wie viele Lieder sie nun eigentlich schon geschrieben hat? Sie lächelt bescheiden und sagt ihm, dass auf ihrer CD 12 Lieder sind, sie aber bereits mit Papa an neuen Liedern arbeite.

Im Sommer 2019 wurde das Album „Tanz mit dem Leben“ im Gemeindesaal in Kolsass präsentiert. Ein besonderes

I LIEB SIE, WENN I SIE DANN GSPIAH, DIE TIAFE ZFRIEDENHEIT IN MIR.

aus „Zufriedenheit“ von Daniela Eisner

Highlight war, dass die beiden größeren Kinder beim letzten Lied gemeinsam mit dabei auf der Bühne waren und mitspielten. Die Freude der Kinder an der Musik und das unglaubliche Feedback von außen hätte sich Daniela nie erwartet. „I wünsch dir“ wurde auf Youtube bis jetzt beinahe 55.000 Mal aufgerufen und es gibt unzählige Anfragen nach Lyrics und Noten. Dass andere Menschen ihre Lieder singen, freut sie ungemein und sie konnte es bei den ersten Anfragen gar nicht glauben.

Dass die Musik so gut ankommt, ist leicht zu verstehen. Man merkt, dass hier jemand aus dem Bauch singt und nicht, um einem Publikum zu gefallen. Man spürt, wie authentisch die Texte, die Videos, die Melodien sind. Gesungen wird im Dialekt, was es noch ehrlicher macht. Die Lieder kommen von Herzen und genau da treffen sie einen auch, so wie mich, als ich am Fenster stehe und meinen beiden Kindern zusehe. **61**